

In memoriam: Willy Bourg †

Einen Tag vor seinem 69. Geburtstag verstarb am 21. Februar nach langer Krankheit der Abgeordnete und ehemalige CSV-Generalsekretär Willy Bourg. Der engagierte und gradlinige Politiker war seit 1985 Mitglied des Parlaments, von 1979 bis 1988 amtierte er als hauptstädtischer Gemeinderat und von 1988 bis 1996 als Schöffe der Stadt Luxemburg.

Willy Bourg wurde am 22. Februar 1934 in Luxemburg geboren. Nach dem Besuch der Sekundarschule absolvierte er ein Studium in der Reserveoffiziersschule von Arlon und an der *Ecole Royale Militaire* in Brüssel. 1959 wurde er zum Leutnant der Armee befördert. Bis 1967 war er als Offiziersinstruktor besonders für die Ausbildung der Großherzoglichen Garde verantwortlich. Nach Abschluss seines Ingenieurstudiums in Karlsruhe wurde er ab 1972 als Professor ins *Lycée technique des Arts et Metiers* berufen, deren beigeordneter Direktor er bis zum Jahre 1985 war. Seinen alten Freunden aus der Armee blieb er aber im Geiste immer verbunden. Davon zeugen vor allem seine in den vergangenen Jahren erschienenen, überaus populären Bücher *Eis Garde* und *Ons Armée*.

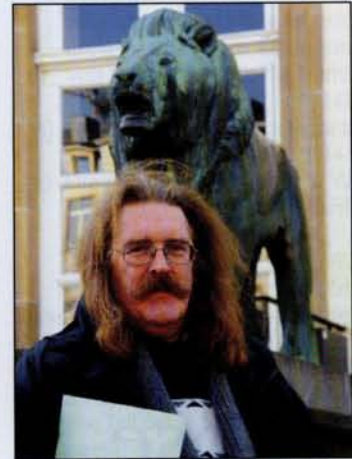
1975 kandidierte Willy Bourg erstmals für die CSV bei den hauptstädtischen Gemeindevahlen. 1979 wurde er in den Stadtrat gewählt. Von 1988 bis 1996 war er Mitglied des Schöffenrates, wo er die Ressorts Finanzen, Jugend, Drittes Alter, Öffentlicher Transport und Schulausbildung innehatte. Zwischen 1994 und 1996 war er als Erster Schöffe auch zuständig für die Abteilungen Finanzen, Autobusdienst, Schule und Soziales. Unter seiner Regie wurde u. a. der öffentliche Transport in der Stadt Luxemburg mit großem Erfolg neugestaltet.

In der Gemeinderatssitzung vom 25. November 1996 legte der damals 62-jährige Politiker aus Gesundheitsgründen sein Amt als Erster Schöffe der Hauptstadt nieder. Sein Nachfolger im Schöffenrat wurde Paul-Henri Meyers.

Guy W. Stoos als neuer Gemeinderat vereidigt

Am vergangenen 24. Februar trat Guy W. Stoos im Luxemburger Stadtrat die Nachfolge von Janine Wehenkel-Frisch an, dies wegen des bei der Partei *Déi Lénk* geltenden Rotationsprinzips.

Guy W. Stoos, Jahrgang 1950, lebt in Merl und ist von Beruf Informatiker und Cartoonist. Mit seinen Karikaturen zum politischen Zeitgeschehen in zahlreichen Publikationen hat er sich seit vielen Jahren hier zu Lande einen Namen gemacht. Er ist Mitbegründer und regelmäßiger Mitarbeiter der satirischen Wochenzeitschrift *Den neie Feierkrop* und Mitglied der Nationalen Koordination und des Koordinationsbüros von "*déi Lénk / la Gauche*".



Forums des jeunes dans le plan communal de la jeunesse

L'année dernière, la Ville de Luxembourg a commencé la mise en oeuvre du plan communal de la jeunesse. Financé à parts égales par la Ville de Luxembourg et par l'Etat, le plan communal de la jeunesse est un instrument permettant de réagir ponctuellement aux besoins des jeunes. Il comprend deux volets: d'un côté la planification et la promotion de la participation des jeunes, de l'autre côté les recherches sur la jeunesse. Le *Centre d'Etudes sur la Situation des Jeunes en Europe* (CeSiJe) a été chargé de cette dernière partie; dans les années à venir le CeSiJe effectuera un état des lieux détaillé par quartier. Le Service de la Jeunesse de la Ville de Luxembourg, qui s'occupe du volet participation des jeunes, a choisi, dans une première phase, ses moyens d'action et s'est décidé prioritairement à organiser des forums de jeunes parce qu'ils répondent à l'engagement des adolescents qui est plutôt ponctuel et thématique.

Les dates des 3 prochains forums sont les suivantes:

samedi 17 mai 2003, forum des jeunes Limpertsberg, Lycée technique des Arts et Métiers; samedi 14 juin 2003, forum des jeunes Gare, Centre «Annexe Itzigerstee»; samedi 5 juillet 2003, forum des jeunes Bonnevoie-Nord, Centre Culturel Bonnevoie.

Les forums des jeunes se tiendront de 9.00 à 17.00 heures; tous les jeunes résidents des quartiers, âgés entre 12 et 19 ans, sont cordialement invités à participer.

